



Solks  
Kinderlieder.





**Volks-Kinderlieder**  
mit hinzugefügter Clavierbegleitung.  
**Den Kindern**  
**Robert u. Clara Schumann's**  
*gedruckt.*

Die Bearbeitung, Eigenthum des Verlegers.  
Fr. 4 Thlr.

WINTERTHUR  
J. RIETZ, DIEDEMANN  
KÖNIGL. ALTE DRUCKEREI

# 1. DORNRÖSCHEN.

Anfang.

Gesang.



1. In der feinen Wald im Ber-nen-lag, da schlief die Jung-fran  
 2. Der Ritzler zog sein Schwert da blies und blies sich ab das  
 3. Da warf das schnee-weiße Mäg-de-lein, schenkt ihm ihr sel-nes

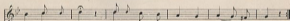
Clavier.



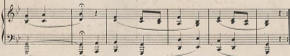
je zwei Coctis.



1. Im-drei Jahre, es schlief die Flüg' an der Wand, in dem Schloss  
 2. Dorn-ge-büsch, und ging hin-sin im-lü-cke-haus, im Käm-mer-lein  
 3. Blü-ge-lein, die Flüg' er-ten-cket an der Wand, in dem Schloss



1. Hand und Ross, es schlief wohl auf dem Heerd der Brand,  
 2. zum Bet-ten-lein, küsst auf dem Maud die schnee-weiße Hand,  
 3. Hand und Ross, auf dem Heerd er-wacht der Feu-er-er-brand.



2.

DIE NACHTIGALL.

Allegretto.

Gesang.

1. Stül - e selbs! Vö - gel auf in Das - se, lauss, das tik als sta - ge und  
2. Neumund Schatz, das is leuss Nach - e - gall, neumund Schatz, das darbi is

Clavier.

1. schrein: was mus denn das für e Vö - gel sein? Das mus e Nach - e - gall  
2. glucke! lauss Nach - e - gall, schüßel! was mus Das - se lauss, schüßel e He - sel - mus.

1. schrei!  
2. schrei!

— 4 —

### 3. DIE HENNE.

Con moto.

Gesung.

1. Ach, mein Hens - lein, hi hi hi! Mehl du di!

2. Ach, mein Hens - lein, hi hi hi! Mehl du di!

3. Ach, mein Hens - lein, hi hi hi! Mehl du di!

4. Ach, mein Hens - lein, hi hi hi! Mehl du di!

5. Ach, mein Hens - lein, hi hi hi! Mehl du di!

Clavier.

1. Ach, mein Hens - lein, hi hi hi! Selt ihr all noch

2. Ach, mein Hens - lein, hi hi hi! Als i hel den

3. Ach, mein Hens - lein, hi hi hi! Was wird die die

4. Ach, mein Hens - lein, hi hi hi! Muss ge - schick der

5. Ach, mein Hens - lein, hi hi hi! Goh die Gas - so

1. Hens - lein las - sen! nicht der glück die Haus - an - ren - fer!

2. Hül - fe so - sen, hat die noch ihr Hat - te gien - sen!

3. Mut - ter so - gen! die wird mich zum Thor - man - ja - gen!

4. Stuch - len - las - sen, muss ich an - der Hens - lein las - sen!

5. auf und die - der, ha - de - grad mein Hens - lein wie - der!

*p*  
s. Ach, mein Herr-lein, hi hi hi! Hal-! lo! Ach, mein Herr-lein, hi hi hi!



Mei - ne Mut - ter giebt mir Bro-den, soll da-mit mein Herr-lein la-chen.



*p*  
Ach, mein Herr-lein, hi hi hi, hi hi hi, und das Bröckl, das schmeck'!



4.

# SANDMÄNNCHEN.

*Andante.*

Gesang.

1. Die Höl - le - lein sie - selts - am schon liegt in Men - den -  
 VII - ge - lein sie - son - gen so - wie in Son - nen -  
 säm - chen kommt ge - selts - chen und geht durch's Frau - ler -  
 säm - chen aus dem Hin - der - es schiff mein Herzchen

Clavier.

*molto piano e dolce con corda.*

1. schin, die sil - ken mit dem Hüp - pen auf ih - ren Stange - lein,  
 2. schin, die sind aus Holz ge - gen - gen in ih - re Nestchen klein.  
 3. lein, ob er - gend noch ein Lieb - chen nicht aus dem Bett so sein.  
 4. lein, es ist gar fest ver - schlos - sen schon sein Guck - fen - ge - lein.



Vers. 2.

1. Es rül - le sich der Höl - len-könig, er ste - he wie im Thron;  
 2. Das Bö - sen in dem Ach - ren-grund, es thut al - les sich kund;  
 3. Und wo er nur ein Stüb - chen fand, stößt er das in die An - gen Sand.  
 4. Es dröh - tet Mor - gen mit Willkomm des Au - ge - lens so freud!

1. Schla - fe, schla - fe, schlaf' da, mein Kin - de - kind!  
 2. Schla - fe, schla - fe, schlaf' da, mein Kin - de - kind!  
 3. Schla - fe, schla - fe, schlaf' da, mein Kin - de - kind!  
 4. Schla - fe, schla - fe, schlaf' da, mein Kin - de - kind!

1. He -  
 2. Sand -  
 3. Sand.

## DER MANN.

Con moto.

Gesang.

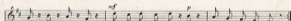


1. Will - le will - le will, der Mann ist kein - nett,  
 2. Will - le will - le will, der Mann ist kein - nett,  
 3. Will - le will - le will, was soll's noch' ge - hen?  
 4. Will - le will - le will, mein Kind ist ar - tig.

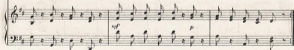
Clavier.



1. will - le will - le will, was hoch' er dann? Will - le will - le will, viel  
 2. will - le will - le will, was bringt er noch? Will - le will - le will, gar  
 3. will - le will - le will, ein Bei - the - lial! Will - le will - le will, gar  
 4. will - le will - le will, mein Kind ist still! Will - le will - le will, das



1. Zeit - ler, waf - sel, will - le will - le will, dich! Ein - de - lein will kein!  
 2. Hüh - sche Sa - chen, will - le will - le will, die. Tu - schen sind ihm schwer!  
 3. Hüh - le schneid - en, will - le will - le will, ein schlammes Bei - the - lial!  
 4. Hüh - lein ge - hen, will - le will - le will, dem der es e - hen will!



## 6.

## HAIDENRÖSLEIN.

Andante con moto.

Gesang.

1. Sob' ein Knab' ein Häs - lein steh', Häs - lein auf der Häs - den;  
 2. Häs - lein sprach'ich kre - che dich, Häs - lein auf der Häs - den;  
 3. Und der wil - de Häs - lein sprach'ich Häs - lein auf der Häs - den;

Clavier.

*p legato*

1. War so jung und mer - gen - schön, lief er schnell, es sah er sein, sah's mit vie - len  
 2. Häs - lein sprach'ich kre - che dich, dass du so wig druckst an mich, und ich will's nicht  
 3. Häs - lein sprach'ich kre - che dich, hilf ihm doch kein Weh und Ark, sonst es o - hen

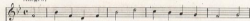
1. Freu - den, Häs - lein, Häs - lein, Häs - lein rath, Häs - lein auf der Häs - den,  
 2. Ist - den! Häs - lein, Häs - lein, Häs - lein rath, Häs - lein auf der Häs - den,  
 3. Ist - den, Häs - lein, Häs - lein, Häs - lein rath, Häs - lein auf der Häs - den.

7.

DAS SCHLARAFFENLAND.

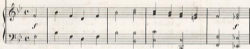
Allegro.

Gesang.



1. In Po-ten steht ein Hans, in Po-ten steht ein Hans, in  
 2. In Hans ist er - ne Magd, in Hans ist er - ne Magd, das  
 3. die Magd steht an der Thür, die Magd steht an der Thür, die  
 4. Sag! Ihn - der, willst du hier? Sag! Ihn - der, willst du hier? Sag!

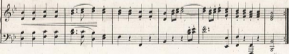
Clavier.



1. Po - ten steht ein pol - sches Hans, du gehst die Krie - ger ein und aus, du  
 2. ist 'ne hie - sche Schen-ken - magd, die bringt den Gie - len was ho - hegt, die  
 3. Magd steht an der Han - ners - thür und steht die hie - den nie her - für, und  
 4. ist der Wein noch ke - ker der, so schen-ke dir vom Bes - ten ein, so



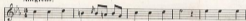
1. gehst die Krie - ger ein, — du gehst die bringer aus.  
 2. bringst den Gie - len was hehgt, was ei - ner im - mer fragt.  
 3. nicht die hie - den nie her - für, um - so - er - kriegt, der hier?  
 4. schen-ke dir vom Bes - ten ein, so schen-ke dir nur ein.



## BEIM RITT AUF DEM KNIE.

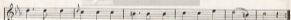
Allegretto.

Gesang.



1. Eh Mann wull ri - den, wull hat he ken Pferd; all Frau achte
2. Eh Mann wull ri - den, wull hat he ken Ton; all Frau achte
3. Eh Mann wull ri - den, wull hat he ken Mütz; all Frau achte
4. Eh Mann wull ri - den, wull hat he ken Sock; all Frau achte

Clavier.



1. Zik - ken - lack, sett den all Mann da - rupp, lebt ihm so ri - den.
2. Hen - den - schen, macht den all Mann en Ton, lebt ihm so ri - den.
3. Topp voll Grüz, macht den all Mann en Mütz, lebt ihm so ri - den.
4. Lin - den - blatt, lebt den all Mann für' Gott, lebt ihm so ri - den.

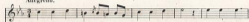


8<sup>b</sup>

## BEIM RITT AUF DEM KNIE.

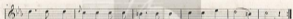
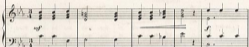
Allegretto.

Gesang.



1. Al' Mann wolt' rei - ten und hat - te kein Pferd: ah' Frau nahm's  
 2. Al' Mann wolt' rei - ten und hat - te kein' Hut: ah' Frau nahm's  
 3. Al' Mann wolt' rei - ten und hat - te kein's Sporn: ah' Frau nahm's

Clavier.



1. Zu - gra - hoch, setz' den al - ten Mann da - rupp und lass ihn rei - ten.  
 2. schwarzen Tapf, setz' den al - ten Mann an's Kopf und lass ihn rei - ten.  
 3. In - sel - den, geh' den al - ten Mann zu Sporn und lass ihn rei - ten.



4.

Al' Mann wolt' reiten  
 Und hat' kein' Sattel;  
 Al' Frau nahm's Lederwerk,  
 Setz' den alten Mann darupp  
 Und lass ihn reiten.

5.

Al' Mann wolt' reiten  
 Und hat' kein' Sattel;  
 Al' Frau nahm's Hufeisen,  
 Geh' den alten Mann zum Sporn  
 Und lass ihn reiten.

6.

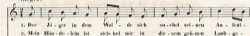
Al' Mann wolt' reiten  
 Und hat' kein' Peitsch;  
 Al' Frau nahm's Katzenohrmaaz,  
 Geh' den alten Mann in d' Hand  
 Und lass ihn reiten.

## 9.

## DER JÄGER IM WALDE.

Allegro.

Gesang.



Clavier.



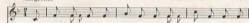
1. hält, mit Hand und Wehr wohl hin und her, mit Hand und Wehr wohl hin und her, ob  
2. will, mein Händ - chen wach, mein Herz es locht, mein Händ - chen wach, mein Herz es locht, die

1. für ihn, ob für ihn, ob' für ihn nichts es traf - ten wür'  
2. An - gen, die An - gen, die An - gen ge - hen hin und her.

# 10. DAS MÄDCHEN UND DIE HASEL.

Allegretto.

Gesang.



1. Es wußt ein Mäd-chen bre-chen grün die Ha-sen in der  
2. Guten Tag, guten Tag, Lieb Ha-sel mein, wa- rum bist du so  
3. Wa- rum denn ich so schü-ter bist, das will ich dir weh-

Clavier.



1. Hal- de was fad sie die um We- ge stichst? Ein Ha- sel, die war  
2. grü- me? Haß Dack, haß Dack, wa- cher Mäg- de bin, wa- rum bist du so  
3. so - gru: Ich ess' weis Brod, trink' Lich- ten Wein, da- von bist ich so





1. grü - ße. Was fand sie da sin? Wo - ge - stalt? Ein  
 2. schü - ße! Hoß' Dank, haß' Dank, wa - r'her Mäg - de - lein, wa -  
 3. schü - ße! Ich ess' weis Brod, trid'! küh - leu Weis, da -

1. He - ße, die war grü - ße.  
 2. rumb küß du so schü - ße!  
 3. von küß ich so schü - ße.

4.

Heißt du weis Brod, küßet kühlen Weis  
 End bist davon so schüß.  
 ♪ So gib alle Morgen Thun auf dich,  
 Duvon küß ich so grüß. ♪

5.

So gib alle Morgen Thun auf dich  
 End bist davon so grüß!  
 ♪ Wenn aber ein Mädchen seinen Knatz verliert,  
 Sie kriegt ihn immer wieder. ♪

6.

Will's Mädchen ihren Knatz behalten,  
 Zu Hause muss sie bleiben;  
 ♪ Darf nicht auf alle Narrentanz gehn,  
 Die Narrentanz muss sie meiden. ♪

7.

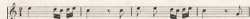
Heß' Dank, haß' Dank, heb' Haß' mein,  
 Dass du mir das gesagt:  
 ♪ Hat mich sonst heut auf'n Narrentanz bereit,  
 Zu Hause will ich nun bleiben. ♪

11.

WIEGENLIED.

Con moto.

Gesang.

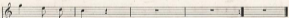


1. Schlaf, Kind-lein schlaf! Der Va-ter hält die Schau-fer-lein,  
 2. Schlaf, Kind-lein schlaf! Der Him-mel giebt die Schau-fer-lein,  
 3. Schlaf, Kind-lein schlaf! So schenk' ich dir ein Schau-fer-lein,  
 4. Schlaf, Kind-lein schlaf! Und dich nicht wie ein Schau-fer-lein,  
 5. Schlaf, Kind-lein schlaf! Geh fort und biß die Schau-fer-lein.

Clavier.



1. Mal-ter schü-ßel s'Ein-mal-lein, du sollst er-ab ein Trü-mer-lein.  
 2. Stern-lein sind die Län-ner-lein, der Mund der ist das Schü-ßer-lein.  
 3. ei-ger gold-ner Schei-le-lein, das soll dein Spiel-ger-ri-le-lein.  
 4. Löwen des Schü-ßers Hän-de-lein, und bist mein biß-ses Hin-de-lein.  
 5. Fort, du schwarzes Hän-de-lein, und wech' mir nicht nach Hin-de-lein!



1. Schlaf, Kind-lein schlaf!  
 2. Schlaf, Kind-lein schlaf!  
 3. Schlaf, Kind-lein schlaf!  
 4. Schlaf, Kind-lein schlaf!  
 5. Schlaf, Kind-lein schlaf!



12.

WEIHNACHTEN.

Can. mod. Moderato.

Gesang.

1. Uns lach-let hoch! der Frau-de Stern! Auf Ju - bel-klang! Wie  
 2. Uns Hin- und kommt er auf und lach, auf Ju - bel-klang! auf  
 3. Wie 'er-ger Ja - gend hel - dem Schrein, auf Ju - bel-klang! steh  
 4. Wie gen - re Welt er ste - hel jung, auf Ju - bel-klang! in

Clavier.

*poco f* *poco f*

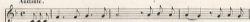
1. grü - ßen den er - leu - nen Herrn! Stündt aus in Fest - ge - sang! Wir  
 2. Hü - men die - ge - wigt die Kind. Stündt aus in Fest - ge - sang! Auf  
 3. al - les drit - te Al - le ein. Stündt aus in Fest - ge - sang! Stelt  
 4. neu - er Glau-bens - tha - ten Schwang. Stündt aus in Fest - ge - sang! In

1. grü - ßen den er - leu - nen Herrn! Stündt aus in Fest - ge - sang!  
 2. Hü - men die - ge - wigt die Kind. Stündt aus in Fest - ge - sang!  
 3. al - les drit - te Al - le ein. Stündt aus in Fest - ge - sang!  
 4. neu - er Glau-bens - tha - ten Schwang. Stündt aus in Fest - ge - sang!

### 13. MARIENWÜRMCHEN.

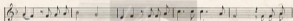
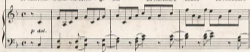
*Andante.*

Gesang.

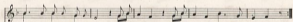


1. Mari-en-würm-chen, so - tue dich auf mei-ne Hand, auf mei-ne  
2. Mari-en-würm-chen, die - ge weg, die Händ-chen herauf, die Hin-der  
3. Mari-en-würm-chen, die - ge hin zu Nachbars Hand, zu Nachbars

Clavier.



1. Hand, ich thut dir nichts zu Leid, du sollst nicht zu Leid ge-schehn, will nur  
2. sehen, so seh-er, seh so seh-er; die bö-se Spün-nel spinnt sie ein, Ma-ri-en-  
3. Hand, sie thut dir nichts zu Leid, du sollst ja kein Leid ge-schehn, sie wollt



1. dei - ne bun-ten Flü-gel schen, bun-te Flü-gel, bun-te Flü-gel mei - ne Freu-del  
2. würm-chen flieg' hin - ein, de-lie-ne hin-der, de-lie-ne hin-der schrei - en seh - rei  
3. dei - ne bun-ten Flü-gel schen, und grü-ße sie, und grü-ße sie al - le Hei - del



## 14.

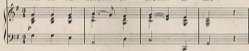
## DEM SCHUTZENGEL.

Andante.

Gesang.



Clavier.



1. da Got - tes E - del - kün - ig - keit mich er - ret - ze - he -  
 2. dein Licht in mir lass schrei - nen, aus Ge - tes rich - tich - all -  
 3. zur Tu - gend an mich lei - hen, Gei - st, von dem her - den  
 4. wenn Leib und Seel' sich scheiden, be - gei - st' mich in die  
 5. lass die - ses mich ge - he - nen, zur Lieb' hin leh - ren -

1. Ich - - - bin sein, so lang' ich O - - - dem ha - be.  
 2. Zeit - - - er - mach, mein Herz sich nach dem del - men.  
 3. Er - - - bens - lauf dein Tod' ich' Herz mir schrei - be.  
 4. E - - - wilz - leib, so Freud' ich son - - - der Lei - den.  
 5. pflich - - - tet dir, in Lieb' will ich - - - be - schlossen.





J. RIETER-BIEDERMANN

in Leipzig und Winterthur.

Werke von Johannes Brahms.

- Op. 12. Ave Maria** für weiblichen Chor mit Orchester oder Orgelbegleitung. Partitur u. Stimmen 1 Thlr. 30 Ngr. Gleichenzeitung 15 Ngr. Choralbuch 1 1/2 Ngr. Orgelb. 5 Ngr.
- Op. 13. Begräbnisgesang** „Nun laßt uns den Leichbegaben“ f. Chor u. Blasinstrumente. Partitur u. Stimmen 1 Thlr. 15 Ngr. Choralbuch 2 1/2 Ngr. Chantanzion 1 1/2 Ngr.
- Op. 14. Lieder und Romanzen** für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 1 Thlr.
- No. 1. Von einem Fischer: „Ich will dich lieber schauen.“ Volled. No. 2. Von verstorbenen Kindern: „Ich will ein Mädchen früh heiraten.“ Volled. No. 3. Mary's Erinnerung: „O Mädchen, dich zu danken.“ Volled. No. 4. Bruder's Erinnerung der Väter: „O du Tochter! Ach, ich will dich nie vergessen.“ No. 5. Individuum: „O, Trennung!“ „Wach auf, du jugendliche Gemüth.“ Volled. No. 6. Gang aus Lützenau: „Das Abendland ich nicht verlassen.“ Volled. No. 7. Mädchen: „Für Nacht, mit Leichter Schlaf.“ Volled. No. 8. Mädchen: „Nun bleibe ich.“ Volled. No. 9. Mädchen: „Nun bleibe ich.“ No. 10. Mädchen: „Nun bleibe ich.“ No. 11. Mädchen: „Nun bleibe ich.“
- Op. 15. Concert (Doppel) für das Flöte, mit Begl. des Orchesters 7 Thlr.** Für Flautoforte 4 Thlr. 30 Ngr. Für Flauto-Soloe 3 Thlr. 15 Ngr. Partitur 3 Thlr.
- Op. 22. Marienlieder** für gemischten Chor, Partitur und Stimmen. Heft I. II. 2 1/2 Ngr. Stimmen einzeln 2 1/2 Ngr.
- Heft I. No. 1. Wie erfragte Frauen: „Gehst du Maria, du Mutter der Götter?“ No. 2. Maria's Krönung: „Maria soll' er Krone sein.“ No. 3. Maria's Weisheit: „Maria soll' er Weisheit.“
- Heft II. No. 1. Die Äger: „Ich will dich fröhlich sagen.“ No. 2. Ist es Maria: „Ich will dich fröhlich sagen.“ No. 3. Mädchen: „Ich will dich fröhlich sagen.“ No. 4. Maria's Lob: „Mach, weise Handwerker.“
- Op. 25. Variationen über ein Thema v. Robert Schumann's Flöte, mit 4 Händen für das Pianoforte** gewidmet. 1 Thlr. 5 Ngr.
- Op. 32. Lieder und Gesänge von Ang. v. Planow und G. F. Danner, in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.** Heft I. II. 2 1/2 Ngr.
- Heft I. No. 1. „Wie soll' ich mich nicht in der Nacht.“ No. 2. „Nicht mehr in die Welt gehen.“ No. 3. „Ich schick' mich lieber heute und morgen.“ No. 4. „Der Stern, der schon nicht verschwindet.“
- Heft II. No. 1. „Wohin, so will ich dich nicht wieder.“ No. 2. „Ich schick' dich, ich schick' dich.“ No. 3. „Erstehst du morgen wieder.“ No. 4. „Ich schick' dich, ich schick' dich.“ No. 5. „Wie bist du, meine Königin.“
- Op. 33. Romanzen aus L. Heine's Mappeln für eine Singstimme mit Pianoforte. (Achtundzwanzigst.)** Heft I. V. 1 Thlr.
- Heft I. No. 1. „Komm her zu mir.“ No. 2. „Trau' ich Segen und Freud' und gut.“ No. 3. „Hilf mir zu verstehen, und zu verstehen.“ No. 4. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 5. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 6. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 7. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 8. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 9. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 10. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 11. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 12. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 13. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 14. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 15. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 16. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 17. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 18. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 19. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 20. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 21. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 22. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 23. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 24. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 25. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 26. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 27. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 28. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 29. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 30. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 31. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 32. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 33. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 34. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 35. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 36. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 37. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 38. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 39. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 40. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 41. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 42. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 43. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 44. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 45. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 46. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 47. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 48. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 49. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 50. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 51. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 52. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 53. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 54. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 55. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 56. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 57. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 58. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 59. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 60. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 61. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 62. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 63. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 64. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 65. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 66. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 67. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 68. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 69. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 70. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 71. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 72. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 73. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 74. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 75. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 76. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 77. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 78. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 79. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 80. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 81. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 82. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 83. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 84. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 85. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 86. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 87. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 88. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 89. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 90. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 91. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 92. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 93. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 94. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 95. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 96. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 97. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 98. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 99. „Ich will dich nicht lassen.“ No. 100. „Ich will dich nicht lassen.“

- Op. 43. Vier Gesänge f. eine Singst. mit Begl. des Pho. 1 Thlr.**
- No. 1. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 2. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 3. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 4. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 5. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 6. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 7. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 8. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 9. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 10. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 11. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 12. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 13. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 14. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 15. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 16. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 17. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 18. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 19. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 20. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 21. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 22. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 23. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 24. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 25. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 26. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 27. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 28. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 29. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 30. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 31. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 32. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 33. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 34. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 35. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 36. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 37. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 38. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 39. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 40. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 41. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 42. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 43. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 44. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 45. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 46. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 47. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 48. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 49. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 50. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 51. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 52. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 53. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 54. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 55. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 56. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 57. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 58. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 59. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 60. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 61. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 62. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 63. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 64. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 65. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 66. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 67. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 68. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 69. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 70. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 71. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 72. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 73. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 74. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 75. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 76. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 77. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 78. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 79. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 80. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 81. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 82. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 83. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 84. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 85. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 86. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 87. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 88. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 89. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 90. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 91. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 92. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 93. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 94. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 95. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 96. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 97. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 98. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 99. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“ No. 100. Von einem Lieber: „Dank, wie dank ich dich in Wald und Feld.“

Portrait von Johannes Brahms. Photographie von Carl v. Jagemann. 6 Thlr.